

**Versetzanleitung**  
**ERLUS Edelkeramik®**  
**Leichtbauschornstein LC**

**ERLUS** <sup>e</sup>



## **Erlus Edelkeramik®**

Die Muffen der Erlus Edelkeramik® Rohre müssen nach dem Versetzen nach oben zeigen. Die Verbindung zwischen den Muffenrohren wird mit der Erlus Gewebedichtung ausgeführt. Beim Versetzen ist auf die einwandfreie Lage der Dichtung zu achten.

## **Leichtbauschacht**

Der Leichtbauschacht besteht aus wärmedämmenden Kalzium-Silikatplatten. Diese sind gegen Stoß empfindlich und sind daher sorgsam zu verarbeiten. Kleinere Beschädigungen können mit der mitgelieferten Spachtelmasse geebnet werden. Die Schächte besitzen untereinander eine Verfalzung, die nur mit dem mitgelieferten Schachtkleber (Schlauch) versetzt werden darf. Tragen Sie den Kleber gleichmäßig auf die komplette Stufenfalzverbindung des Schachtelements (z.B. Zahnpachtel) auf und achten Sie darauf, dass die Klebefläche trocken, staub- und fettfrei sein muss!

## **Abstände zu brennbaren Bauteilen:**

- zu großflächig angrenzenden brennbaren Baustoffen mindestens 5 cm
- zu streifenförmig angrenzenden Holzbalken mindestens 2 cm
- zu brennbaren Baustoffen mit geringer Streifenbreite wie Fußleisten und Dachlatten kein Abstand.

**Achtung: Die Feuerungsverordnungen der Länder können hiervon abweichen!**

## **Deckendurchführung und Standsicherheit**

Die Schächte müssen mind. alle 5 Meter gegen seitliches Ausknicken gesichert werden. In der Deckendurchführung von Beton- oder Massivdecken ist eine Trennschicht aus nicht brennbarer Mineralfaser (2 – 3 cm) um den Schornstein zu legen. Schornstein nicht direkt einbetonieren. Alternativ kann in Holzdecken ein Sparrenhalter eingebaut, bzw. falls keine Decke gegen Ausknicken sichert auch ein Wandhalter montiert werden. Die obersten drei Schachtelemente sollten in den Ecken (schräg) mit Spaxschrauben (5 x 100) untereinander verschraubt werden.

## **Schornsteinhöhe über Dach**

Im Sparrenbereich muss der Schacht mit einem Erlus Sparrenhalter gesichert, oder anderweitig, gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik verankert werden. Am Schacht selbst dürfen keine fremden Teile durch Schrauben oder Nageln befestigt werden. Der freistehende Teil des Schornsteines über Dach ist entsprechend den Erfordernissen auszuführen. Bitte beachten sie hierzu die vorgeschriebene maximale Schornsteinhöhe von 2,0 Meter (gemessen an der langen Seite) über Dach. Bei Überschreitung dieser Höhe muss der Schornstein über Dach ausgesteift oder armiert werden. Wird die zulässige Schornsteinhöhe über Dach überschritten, so empfehlen wir das optional erhältliche Bügelungsset.

## **Anschlüsse**

Eine Absprache mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger ist in jedem Fall zu empfehlen. Mantelsteinverschlüsse vor den runden Putztüren müssen dicht zum Schacht hin abschließen. Nachträgliche Rauchrohranschlüsse sollten vermieden werden.

**Stemmarbeiten für ein nachträgliches Anbringen von Anschlüssen sind nicht erlaubt.**

## **Inbetriebnahme**

Die Inbetriebnahme muss sorgfältig und langsam erfolgen. Bei späterer Inbetriebnahme des dreischaligen Erlus Systems und bei Unterbrechung der Bauarbeiten ist der Schornstein gegen eindringende Feuchtigkeit und Bauschutt zu schützen.

## **Abwasserleitung**

Anfallendes Kondensat- und Niederschlagswasser muss abgeleitet werden. Dazu ist im Schornstein eine Kondensatauffangschale mit Ablauf vorhanden. Vom Ablaufrohr zum Abwasserabfluss ist bauseits eine Verbindung herzustellen. Mit den mitgelieferten 3 HT-Rohrbögen ist im Fuß ein Siphon auszubilden. Bei geforderter Neutralisierung des Kondensats ist die Erlus-Neutrabox in den Kreislauf einzufügen.

## **Bitte nicht verwechseln!**

Rauchrohranschlussformstücke:

**6 cm** Stutzenlänge

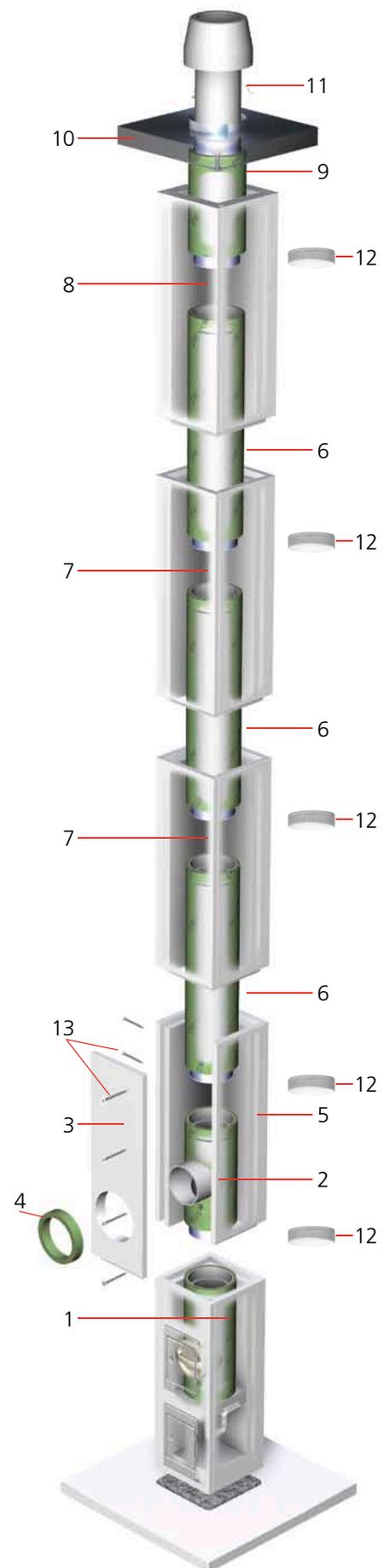
Putztüranschlussformstücke:

**2 cm** Stutzenlänge

# Teilleiste

Durch einen vorschriftsmäßigen Aufbau sichern Sie sich alle Vorteile und eine lange Lebensdauer des Erlus Edelkeramik® Leichtbauschornsteins. Führen Sie deshalb die Montage in der beschriebenen Reihenfolge mit aller Sorgfalt durch.

- 1 Feuchtigkeitsperre** und satte Mörtelschicht über ausreichend tragfähigem Fundament anbringen (z.B. Mörtel - Dachpappe - Mörtel).
- 2 Unterbau:** Falls aufgrund eines hohen Fußbodenaufbaus erforderlich, kann bauseitig ein tragfähiger Unterbau auf die Feuchtigkeitsperre gesetzt werden. Beachten Sie, dass die Öffnung zum Hohlraum unterhalb des Kondensatablaufs und somit der Abfluss zugänglich bleiben muss.
- 3 Fertigfuß** (1) in Mörtel setzen und ausrichten. Anschließend die Putztür öffnen und die Lage des runden Putztürdeckels kontrollieren, da beim Transport ein leichtes Verdrehen der Rohrsäule möglich ist. Die Lage ggf. korrigieren.
- 4 Rauchrohranschlusshöhe** ermitteln: Abhängig von der benötigten Anschlusshöhe kann entweder zunächst wie unter Punkt 7 beschrieben ein Schachtelement eingebaut werden, oder gleich wie unter Punkt 5 beschrieben der Rauchrohranschluss. Beachten Sie hierbei, dass Edelkeramikrohre bei Bedarf an der Spitze mit einer Diamanttrennscheibe gekürzt werden können. Stets erst eine Kerbe umlaufend vorschneiden und erst dann vollständig durchtrennen. Ohne Druck schneiden.
- 5 Gewebedichtung** (12) auf die Rohrspitze des Rauchrohranschlusses (2) aufstecken und fixieren. Rauchrohranschluss (2) in die darunter liegende Muffe trocken einsetzen und die Fuge prüfen.
- 6 Offenes Schachtelement** (5) an der mit „offen“ gekennzeichneten Seite aufschrauben und die **Schachtabschlussplatte** (3) abnehmen. Das nun einseitig offene Schachtelement (5) danach mit Schachtkleber aufsetzen, Achsmaß des Rauchrohranschlusses (2) ausmessen und dann einen runden Ausschnitt in die **Schachtabschlussplatte** (3) sägen. Bitte beachten Sie, dass sich der Stutzen gegenüber dem Schacht frei ausdehnen muss: Aussparung im Schacht 2 bis 3 cm größer als Außenkante Rauchrohrstutzen. Anschließend wird die Schachtabschlussplatte (3) mit dem Schachtkleber dicht mit dem offenen Schachtelement (5) verklebt und mit acht Spaxschrauben 5 x 100 (13) fixiert. Die verbleibende ringförmige Öffnung wird mit nichtbrennbarer Mineralfaserdämmung (4) verschlossen.
- 7 Schachtelemente** (7) jeweils mit Schachtkleber auf das darunter liegende Element setzen. Jeweils eine Gewebedichtung (12) auf die Spitze des Edelkeramikrohrs (6) stecken und fixieren. Das Edelkeramikrohr (6) dann trocken in die darunter liegende Muffe stecken. Jeweils die Fuge kontrollieren. So weiter verfahren bis zum Schornsteinkopf. Die obersten drei Schachtelemente sollten in den Ecken mit Spaxschrauben 5 x 100 (13) **schräg** miteinander verschraubt werden. In der Dachdurchführung empfehlen wir den Erlus Sparrenhalter einzubauen.  
*Optional: Falls erforderlich kann eine obere Putztür eingebaut werden. In diesem Falle ist in Anlehnung an Punkt 6 eine viereckige Ausschnittsöffnung entsprechend der Putztür in der Schachtabschlussplatte (3) vorzusehen. Die obere Türe wird mit Schachtkleber eingesetzt und fixiert.*
- 8 Letztes Schachtelement** (8) bei Bedarf auf die gewünschte Länge abschneiden. Die obere Schachtverfälschung ist abzuschneiden, so dass der Schacht plan endet.
- 9 Letztes Edelkeramikrohr** (9) zunächst probeweise einsetzen und abmessen: So an der Unterseite (Rohrspitze) kürzen, dass die Oberkante der Muffe im eingebauten Zustand um **8,0 cm** zur Oberkante des letzten Schachtelements (8) zurück steht. Danach die Gewebedichtung (12) auf die Rohrspitze des letzten Edelkeramikrohrs (9) aufsetzen und einbauen.
- 10 Abdeckplatte** (10) auf das letzte Schachtelement (8) mittig auflegen und mit dessen vier mitgelieferten Spenglerdichtschrauben auf dem Schacht befestigen.
- 11 Keramische Abströmhaube** (11) einstecken. Hierbei auf den Sitz des daran befestigten Kopfabstandshalters achten: Dieser hakt sich an der Aufkantung der Abdeckplatte (10) ein. Endkontrolle: Zwischen dem Kranz der Haube und der Abdeckplatte verbleibt ein Spalt von ca. 5-6 cm.
- 12 Ein Witterungsschutz** über Dach muss nach DIN V18160-1 bauseitig erbracht werden (Putz oder seitliche Verkleidung). Alternativ kann auch ein Stülpkopf aus unserem Zubehörprogramm eingesetzt werden. Im Innenbereich kann sofort nach der Montage verspachtelt werden und der Schacht ist streich-, putz- bzw. tapezierfähig. Bzgl. der Erfordernis eines Einlassgrundes sind die Verarbeitungshinweise der einzelnen Hersteller zu beachten.



**Erlus AG****Hauptverwaltung**

Hauptstraße 106 · D-84088 Neufahrn/NB  
Telefon: 08773 18-0 · Telefax: 08773 18-113  
E-Mail: info@erlus.com  
Internet: www.erlus.com

**Erlus AG****Werk Ergoldsbach**

Industriestraße 7 · D-84061 Ergoldsbach

**Vertriebsbüro / Auftragsannahme  
für Schornsteinsysteme**

Telefon: 08773 18-450, 18-452, 18-454  
Telefax: 08773 18-455, 18-140  
E-Mail: kaminbestellung@erlus.com

**Erlus AG****Werk Teistungen**

Hundeshagener Str. 3 · 37339 Teistungen  
Telefon: 036071 826-23 · Telefax: 036071 826-22

**GIMA-Werk Marklkofen****Girnghuber GmbH**

Ludwig-Girnghuber Str. 1 · D-84163 Marklkofen  
Telefon: 08732 24-0 · Telefax: 08732 24-200  
E-Mail: verkauf@gima-ziegel.de  
Internet: www.gima-ziegel.de

Überreicht durch:

0110151TYWebV/ALC1.0

**Urheberrechtshinweis**

© ERLUS AG 2010. Alle Rechte vorbehalten. Diese urheberrechtlich geschützten Unterlagen dürfen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger Genehmigung der ERLUS AG vervielfältigt, abgeändert oder in irgendeiner Form oder irgendeinem Medium weitergegeben oder in einer Datenbank oder einem anderen Datenspeichersystem gespeichert werden.  
Eine Verwendung ohne vorherige Genehmigung gilt als Verstoß gegen die jeweiligen Copyright-Bestimmungen.

**ERLUS** 